Die Ganztagsschule in Bremen - Ganztagsgrundschulen

In der Stadt Bremen sind 50 der 82 Grundschulen im Ganztagsbetrieb, 34 in gebundener und 16 in offener Form.

Die gebundene Ganztagsschule:

Das 15.00 Uhr Modell: Alle Kinder sind von montags bis freitags bis 15.00 Uhr in der Schule. Unterricht findet den ganzen Tag rhythmisiert und im Wechsel mit erholsamen Phasen statt. Die Eltern können ihre Kinder vor Beginn des neuen Schuljahres zu einer kostenfreien, ergänzenden Betreuung bis 16.00 Uhr anmelden.

Das 16.00 Uhr Modell: Alle Kinder haben an drei Tagen in der Woche bis 16.00 Uhr und an zwei Tagen bis 14.00 Uhr Unterricht. Auch hier ist der Tag rhythmisiert und es findet ein Wechsel zwischen konzentrierten und entspannenden Phasen statt. Die Kinder können an den beiden „kurzen“ Tagen zu einem ergänzenden Angebot angemeldet werden.

Die offene Ganztagsschule:

Alle Kinder haben bis 13.00 Uhr Unterricht und sind in der Schule.

Ergänzend können Eltern vor Schuljahresbeginn wählen, ob ihr Kind bis 15.00 Uhr oder bis 16.00 Uhr ergänzend in der Schule bleibt.

In der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr findet das Mittagessen, Lernzeiten und Angebote für die Kinder statt.

Manche Kinder gehen um 13.00 Uhr nach Hause oder in einen Hort.

Früh- und Spätdienst:

An allen Ganztagsgrundschulen kann ein Frühdienst von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr und ein Spätdienst von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten werden, wenn es ausreichend Interesse gibt.

Diese Angebote sind kostenpflichtig und nur für Kinder berufstätiger oder sich in Ausbildung befindlicher Eltern.

Mittagessen:

In allen Ganztagsgrundschulen erhalten die Kinder täglich ein warmes Mittagessen.

Es gibt Schulen mit eigenen Küchen, in denen frisch gekocht wird und Schulen, in die das Essen warm oder vorgegart geliefert und vor Ort fertig gekocht wird.

Die Ganztagsschule in Bremen – weiterführende Ganztagsschulen

Im Bundesland Bremen sind 32 der 49 Oberschulen Ganztagsschulen. Davon sind 24 teilgebunden, 5 gebunden und 3 in offener Form.

Die Bremer „Oberschule“ entspricht dem Konzept einer integrierten Gesamtschule.

2 der 9 Gymnasien im Bundesland Bremen sind Ganztagsschulen. Sie arbeiten in teilgebundener Form.

Die gebundene Ganztagsschule:

Die **Jahrgangsstufen 5-10** sind in den Ganztag mit eingebunden. Die Schulen arbeiten entweder im 4-Tage Modell bis 15.00 Uhr oder im 3-Tage-Modell bis 16.00 Uhr. An den anderen Tagen endet der Unterricht früher.

Die teilgebundene Ganztagsschule:

Die **Jahrgangsstufen 5-7** sind in den Ganztag mit eingebunden. Die Schulen arbeiten entweder im 4-Tage Modell bis 15.00 Uhr oder im 3-Tage-Modell bis 16.00 Uhr. An den anderen Tagen endet der Unterricht früher.

Die offene Ganztagsschule:

In Bremerhaven gibt es drei Ganztagsschulen, die offen arbeiten. Dort können Schüler:innen von Montag-Freitag an Nachmittagsangeboten teilnehmen.

Mittagessen:

In den weiterführenden Ganztagsschulen können die Schüler:innen täglich ein warmes Mittagessen in Anspruch nehmen.

Es gibt Schulen mit eigenen Küchen, in denen frisch gekocht wird und Schulen, die das Essen geliefert bekommen.

Ausstattung und Qualität

Zur Verfügung gestellte Mittel:

- 4 Lehrwochenstunden
- Budget für den Ganztagsbereich (Sachkosten für Anschaffungen)
- Eltern mit einem gültigen „Bremen Pass“ oder einer Zuzahlungsbefreiung durch die Familienkasse müssen das Mittagessen nicht bezahlen
- Zusätzlich Übernahme von Verwaltungsstunden

Unterstützung der Schulen:

- Erfolgt durch die Servicestelle ganztägig lernen Bremen
- Beratung bei Fragen
- Vermittlung von Expert:innen und Hospitationsschulen mit guter Ganztagspraxis
- Begleitung der Auswertung von Hospitationen

Ganztagskonzept und Qualitätssicherung:

- Ganztagskonzept ist Teil des Schulprogramms
- Inhalt: Pädagogik der Schule, Lernen und Fördern, Kooperation mit außerschulischen Partnern und dem Jugendamt, Ernährung, Personaleinsatz, Beteiligung der Eltern und Schüler:innen sowie Raumgestaltung
- Zur Qualitätssicherung sollen alle Schulen den Bremer Orientierungsrahmen Schulqualität nutzen, Schulen werden dabei extern beraten
- Jährlich stattfindende Zielvereinbarungsgespräche sichern die Qualität und die Entwicklung der Schulen